

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 24.

Dienstag den 29. Januar

1867.

Vermischte Nachrichten.

Der Winter tritt diesmal im westl. Europa mit einer dort ganz ungewohnten Strenge auf. So entwirft die „Tr. Z.“ aus Trien vom 17. Januar folgendes Winterbild. Die Schneedecke mißt im Thale 5 Zoll (Fuß?) Höhe. Nordische Vögel, verschreckt durch den dortigen, ebenfalls bedeutenden Schneefall, durchziehen unsere Gegend nach südlicher Richtung. Heute und gestern sind auch wieder Lerchengänge durch unser Thal südwärts gewandert und theilweise gefangen worden. Das Dugend Lerchen wurde heute zu 6 bis 7 Sgr. verkauft. Auch das Großwild zeigt sich allenthalben. Insbesondere wird über das Hervortreten der wilden Schweine geklagt. Aus Ortschaften im benachbarten Luxemburg kommen dringende Hilferufe, da sich die Schweine in Rudeln von 30 bis 40 Stück zeigen. Man offerirt von dort den fremden Jägern freies Nachtquartier. Auch die Wölfe bringen zahlreicher aus den Vogesen und Ardennen bis zum Rheine vor; in der Pfalz ist kürzlich einer erlegt worden. Kein Wild trotzte so allen Verfolgungen der Jäger, wie das wilde Schwein. Allenthalben werden Treibjagden abgehalten, aber höchst wenige dieser Thiere erlegt. Die Klagen über die Verheerungen dieser Thiere in den Culturen mehren sich überall. — Aus Genf vom 15. Januar wird der „Leipziger Ztg.“ geschrieben: „Seit dem 13. Jan. Morgens 5 U. bis zu dieser Stunde (11 U. Vormittags) schneit es ununterbrochen — eine Erscheinung, wie ich sie während eines sechzehnjährigen Aufenthaltes am Genfer See nicht ein einziges Mal sah. Gegen 700 Tagelöhner sind in der Stadt mit der Sisyphusarbeit beschäftigt, die Straßen von den stets neu fallenden Schneemassen zu befreien.“

Am 17. d. war der Fischfang zu Korschach am Bodensee so ergiebig, wie man ihn seit mehr als 20 Jahren nicht gekannt. Bei einem einzigen Netzwurfe wurden circa 150 Centner Fische gefangen. Der größte Theil davon waren Karpfen, doch gab es auch viele herrliche Hechte. Die Menge der Karpfen war eine solche, daß sie nach verschiedenen Orten verfrachtet werden mußten, und verkauft werden zu können, obgleich in Korschach selbst ein Karpfen von 2 Pfd. nur 20 Cts. kostete. Den folgenden Tag machte man einen noch wunderbarerem Fischzug, den man an die 300 Centner schätzt.

Chronik der Stadt Halle.

Universität.

Dr. Kolloff, der erst vor kurzer Zeit einen doppelten Ruf nach Gießen und Zürich abgelehnt hat und in Folge dessen zum außerordentlichen Professor an der hiesigen Universität ernannt wurde, hat dem Vernehmen nach bereits wieder eine ehrenvolle Aufforderung erhalten, seinen bisherigen Wirkungskreis mit einem größeren zu vertauschen. Es ist ihm die Direktion der ganzen Thierarzneischule in Bern in Verbindung mit einer ordentlichen Professur an der Universität daselbst angetragen. Nichtsdestoweniger soll gegründete Hoffnung sein, daß Dr. Kolloff auch diesen Ruf ablehnt, um seine Kräfte der hiesigen Universität und dem landwirthschaftlichen Institute zu erhalten.

Summarische Uebersicht der im Jahre 1866 Verstorbenen.

Aus den amtlichen Nachweisungen über die im Jahre 1866 in der Stadt Halle Gestorbenen entnehmen wir zunächst, daß deren gesammte

Zahl sich auf 3066 belief; im Jahre 1865 waren 1479 gestorben, also im Jahre 1866 gerade 1587 Todesfälle mehr als im Vorjahre.

Von den 3066 Personen, die im Jahre 1866 gestorben sind, waren 1484 männlichen, 1582 weiblichen Geschlechtes. Davon starben im Monat Januar zusammen 143 (73 männl. G., 70 weibl. G.), im Februar 100 (48 männl. G., 52 weibl. G.), im März 139 (68 männl. G., 71 weibl. G.), im April 129 (65 männl. G., 64 weibl. G.), im Mai 154 (75 männl. G., 79 weibl. G.), im Juni 134 (69 männl. G., 65 weibl. G.), im Juli 151 (87 männl. G., 64 weibl. G.), im August 1184 (532 männl. G., 632 weibl. G.), im September 477 (226 männl. G., 251 weibl. G.), im October 254 (128 männl. G., 126 weibl. G.), im November 111 (47 männl. G., 64 weibl. G.), im December 90 (46 männl. G., 44 weibl. G.).

Davon erreichten 6 neunzig Jahre und darüber; 43 achtzig Jahre u. dar.; 167 siebenzig Jahre u. dar.; 233 sechzig Jahre u. dar.; 245 fünfzig Jahre u. dar.; 248 vierzig Jahre u. dar.; 312 dreißig Jahre u. dar.; 318 zwanzig Jahre u. dar.; 165 zehn Jahre und darüber. Unter zehn Jahren starben zusammen 1329 (davon 671 männl. G., 658 weibl. G.), todtgeboren sind zusammen 71 (35 männl., 36 weibl.); es starben ungetauft 104.

Von diesen 3066 Verstorbenen starben an Altersschwäche 86; an Schwäche im frühen Alter 162; an Bruchschaden 2; an Blutsturz —; an Brechruhr 50; an Bauchfellentzündung 1; an Brustfellentzündung 9; an Bräune 60; an der Cholera 1508; an Darmentzündung 40; an Gehirnentzündung 55; an gastrischem Fieber 2; an Herzfehler 19; an Krämpfen 174; an Krebsleiden 17; an Keuchhusten 6; an Rindbuckentrampf 2; an Rindbettfieber 3; an Leberkrankheit 9; an Lungenleiden 210; an Lähmung 5; an Magenkrankheiten 13; an Nervenfieber 38; an Nierenleiden 21; an Pocken 23; an Rose 1; an Starrkrampf 2; an Schlagfluß 57; an Sticfluß 24; an Scharlach 35; durch Selbstmord 11; an Skropheln 5; todtgeboren 71; an der Trichinenkrankheit 1; an Unterleibsentzündung 25; verunglückt (incl. ein Mord) 19; verwundete Krieger starben 24; es starben endlich an Wassersucht 30; an Wasserkopf 7; an Zehrfebern aller Art, Brustleiden rc. 174; und an verschiedenen anderen Krankheiten 65. Zusammen 3066.

Dienstag den 29. Januar Soirée der Singakademie im Volksschulgebäude. Anfang pünktlich 7 Uhr. Eintritt nur gegen Abgabe der Karten. Der Vorstand.

Wohlthätigkeit.

Die am Sylvesterabend im Neumarkt-Schießgraben für Arme des Neumarkts gesammelten 5 R. 16 Sgr. 2 A. sind ihrer Bestimmung gemäß vertheilt worden. Dank den Gebern im Namen der Empfänger.

Halle, den 26. Januar 1867.

Der Vorstand des Neumarkt-Schießgrabens.

Dienstag den 29. Januar 1867 Abends 8 Uhr im Saale der „Zulpe“ Vortrag des Herrn Professor Dr. Rasemann über „den Handel Hollands und Englands in der Mitte des siebenzehnten Jahrhunderts.“ Der Zutritt steht Jedem frei.

Der Verein junger Kaufleute.
Schmidt. Engau. Scharffe.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 26. Januar 1867.

Preise mit Ausschlag der Courtage.

Weizen: bei starkem Angebot sehr ruhig u. Preise weichend, 170 fl. 78—79 R. bez.
Roggen: reichlich offerirt, bei schwacher Kauflust matt und weichend, 168 fl. 62—63 R. bez.
Gerste: behauptete die letzte Notirung, 140 fl. 48—49 R. bez. , feine Sorten nach Qualität höher.
Hafer: blieb unverändert, 100 fl. bis 26 R. bez.
Hülsenfrüchte: Bohnen mehrfach vergeblich offerirt, Kocherbsen gingen nicht um.
Wais: fest, 62 R. bez.
Rümmel: fehlt und zu 13—13 $\frac{1}{4}$ R. gesucht.
Fenchel: 7—8 R. bez.
Kleesaaten: unverändert fest.
Delisaaten: sehr flau, Raps kaum zu 84 R. anzubringen, Dotter 54—60 R. bez.
Stärke: still bei unveränderten Preisen.
Spiritus: Kartoffel-loco 17 R. bez.
Mißöl: still 12 R. angeboten.
Solaröl: bei den zuletzt notirten billigen Preisen lebhafter Handel in loco und auf Lieferung.
Erdöl: thüringisches, ohne Umsatz.
Rohzucker: die Geschäftsstille des letzten Markttagess hält an und alle Marken sind billiger geworden.
Syrup: behauptet sich, loco 30 R. bez.
Flammen: gesucht und ohne Offerten.
Kartoffeln: Speise- 16—17 R. bez.
Delfaden: 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{4}$ R. bez.
Futtermehl: 2 $\frac{1}{2}$ R. bez.
Kleie: Roggen- 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{4}$ R. bez. , Weizen- 1 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$ R. bez.
Sen: 1—1 $\frac{1}{2}$ R. bez.
Langstroh: 7—7 $\frac{1}{2}$ R. bez.
Rafschincstroh: 3—4 R. bez.

Tageschau.

Dienstag den 29. Januar.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehens-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionskunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Par- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Bereine.

Politechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7— $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sanberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Singakademie, 10 Uhr Vormittags Hauptprobe; dann 7 Uhr Abends Aufführung

(„Paradies und die Peri“) im „Volkshulgebäude.“

Salleischer Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Verein junger Kaufleute, 8 Uhr Abends in der „Tulpe“ (Vortrag des Professor Dr. Rasemann: „über den Handel Hollands und Englands in der Mitte des 17. Jahrhunderts.“)

Tafel.

Volkstafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Holz-Verkauf.

Mittwoch den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr soll der Rest des sogenannten Ellerholzes bei Beesen:

101 Stück Schwarzpappeln v. 8—16“ Durchmesser,

7 Birken von 8“ u. 9“ Durchmesser,

67 Stangenhaufen, eschen, ellern u. pappeln,

21 Haufen Abraum

meistbietend verkauft werden. Versammlungsort: das Gaudig'sche Gasthaus in Beesen.

Halle, den 22. Januar 1867.

Der Magistrat.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

27. Januar 1867.

Stunde	Lufdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Lufwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,96	1,76	79	1,2	SSW	bedeckt 10.
Mitt. 2	331,76	2,54	92	3,6	SW	trübe 9.
Abd. 10	332,63	2,98	91	5,6	SW	bedeckt 10.
Mittel	333,12	2,43	87	3,5		bedeckt 10.

Der Lufdruck ist auf 0° R. reducirt

Berater: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen. Aufforderung.

In Verfolg des §. 34 der Militär-Ersatz-Instruktion vom 9. Dec. 1858, die Anmeldung der Militairpflichtigen zur Eintragung in die Stammliste betreffend, werden alle Militairpflichtigen, welche

1. in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. December 1847

a. in hiesiger Stadt oder

b. außerhalb Halle geboren sind, deren Angehörige aber hier ihren dauernden Wohnsitz begründet haben, sowie

2. alle diejenigen in den Jahren 1843 bis 1847 außerhalb Halle geborenen und sich hier zur Zeit temporair aufhaltenden Militairpflichtigen, welche von einer königlichen Departements-Ersatz-Commission hinsichtlich ihrer Militair-Verhältnisse noch keine definitive Entscheidung erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich behufs Eintragung in die Stammliste in den Tagen vom 15. bis 31. Januar e. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in unserem Militair-Bureau zu melden.

Ausgeschlossen von dieser Meldung sind nur diejenigen Militairpflichtigen, welche hier nicht heimathsberechtigt sind und den Berechtigungschein zum einjährigen freiwilligen Militairdienst bereits besitzen, da diese während der Zeit ihres Aufenthalts der Controle der Kreis-Ersatz-Commission ihres Geburtsortes resp. Domicils verbleiben.

Die Eltern, Vormünder, Lehr- und Dienstherrn dieser Ersatzpflichtigen haben letztere bei eigener Verantwortlichkeit anzuweisen, sich zur Eintragung in die Stammliste an den vorbezeichneten Tagen zu melden oder im Falle einer zeitigen Abwesenheit derselben diese Meldung für sie zu bewirken, widrigenfalls sie in Gemäßheit des §. 168 der Militär-Ersatz-Instruktion und der Verordnung der königlichen Regierung zu Merseburg vom 10. Februar 1860 in eine Geldstrafe bis zu 10 Thlr. verfallen.

Schließlich machen wir sämmtliche im Jahre 1847 geborene Militairpflichtige, welche auf Grund ihrer erlangten Schulbildung die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst nachzusuchen beabsichtigen, in ihrem Interesse darauf aufmerksam, daß dies spätestens bis zum 1. Februar e. geschehen sein muß.

Halle, den 3. Januar 1867.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

In der Barnitsen'schen Konkursache sollen

Dienstag den 19. Februar er.

Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 11, vor

Herrn Kreisgerichtsrath **Woffe**

vier Stück Stamm-Prioritäts-Actien der

hiesigen Neuen Zucker-Raffinerie Nr. 788—

791 d 1000 R.

auf Antrag der Pfandinhaberin, der Francke'schen

Stiftungen, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Halle, den 18. Januar 1867.

Königliches Kreisgericht, 1. Abth.

Gute Gartenerde ist wegzufahren Fleischergasse 28.

Zu vermieten an der neuen Promenade
1 Wohnung, 2 St., 2 K., K., W., W., W., W.,
Trockenboden, Abwasser. gr. Berlin 10.

Magdeburger Sauerkohl à 4. 9 S., Limburger,
Parzer und Bairische Sahnenkäse, Saure Gurken
und f. kochende Hülsenfrüchte bei

Ferdinand Fiedler,
gr. Brauhausegasse 18.

Brot.

Selbst gebackenes Brot und gutes Pfänderdorfer
Landbrot ist von heute ab zu haben bei

Taube, Mehlhändler, gr. Klausstraße 22.

Bekanntmachung.

Die erste diesjährige Sitzungsperiode des hiesigen Schwurgerichts wird unter dem Voritze des Appellations-Gerichtsraths Herrn **Sachtmann** hier am 18. Februar er. ihren Anfang nehmen.

Der Zutritt zu derselben wird gegen Einlaßkarten, welche bei unserm Gefängniß-Inspector Herrn **Lüdecke** im Kreis-Gerichtsgebäude, über den Hof weg, unentgeltlich verabreicht werden, gestattet, und bleibt nur solchen unbetheiligten Personen, welche unerwachsen oder welche nicht im Vollgenuß der bürgerlichen Ehrenrechte sind, versagt.

Halle a/S., am 21. Januar 1867.

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

In dem Concurrenz über das Vermögen des Conditors **Wilhelm Bernhardt Otto Drögemüller** sind nachträglich angemeldet

- 1) von der Ehefrau des Gemeinschuldners **Louise** geb. **Schwarz** 1430 \mathfrak{R} Alaten,
- 2) an Zahlungen aus geleisteten Bürgschaften vom Conditore **Robert Schwenke** hier 372 \mathfrak{R} 7 \mathfrak{H} und vom Zeichenlehrer **Julius Schwarz** hier 378 \mathfrak{R} 3 \mathfrak{H} 3 \mathfrak{H} .

zur Prüfung dieser Forderungen ist ein Termin auf den

20. Februar er. **Vorm. 12 Uhr** vor dem unterzeichneten Kommissar, Zimmer Nr. 11, anberaumt, woson die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden.

Halle a/S., am 18. Januar 1867.

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Der Kommissar des Concurrenz.

(gez.) **Hirrichs.**

In dem Concurrenz über das Vermögen des Seiler-Meisters **Heinrich Julius Doebel** hier selbst ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **14. Februar** er. einschließlic festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **16. November v. Js.** bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

21. Februar er. **Vormittags 11 Uhr** vor dem Kommissar Herrn Gerichts-Assessor **Gutsche** im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 24, anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte **von Nadeck**, **von Bieren**, **Seeligmüller**,

Fritsch, **Fiebiger**, **Götting**, **Wille**, **Kiemer**, **Glödner**, **Schlieckmann**, **Krukenberg** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 20. Januar 1867.

Königl. Preuß. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

In dem Concurrenz über den Nachlaß des am 23. Juli 1866 hier selbst verstorbenen Buchhändlers **Otto Herrmann Berner** ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **25. Februar d. Js.** einschließlic festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **1. Januar 1867** bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

5. März d. Js. Vormittags 10 Uhr vor dem Kommissar Herrn Gerichts-Assessor **Schmidt**, im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 10, anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte **Seeligmüller**, **Schlieckmann**, **Krukenberg**, **Götting**, **Glödner**, **Fritsch**, **Fiebiger**, **Wille**, **Kiemer**, **von Nadeck**, **von Bieren** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 21. Januar 1867.

Königl. Preuß. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Hobelbänke zu verkaufen kl. Schlamm 8.

1 Haufen Düngerdünger verk. Herrenstr. 11.

Ein neuer einspänniger Wagen mit oder ohne Verdeck steht billig zum Verkauf bei

L. Schwarz, gr. Steinstraße 17.

Die höchsten Preise für Lumpen, Knochen, Eisen, Kupfer, Messing, Zinn u. s. w. za:lt

L. Schwarz, gr. Steinstraße 17, im Hofe.

Gummischuhe reparirt **Göbre**, Steinweg 45.

Gummischuhe rep. dauerh. **Wirth**, Steinweg 40.

Gummischuhe rep. **Schlag**, gr. Märkerstr. 18.

Gummischuhe reparirt **Wolff**, Rathhausgasse 4.

Eine ehrliche und reinliche Wartefrau wird gesucht alte Promenade 14 b., 2 Tr.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Haus wird zum 1. April gesucht

gr. **Steinstraße 19.**

Ein 15 jähriges Mädchen wird für leichte Fabrikarbeit sofort gesucht. Zu erfragen

Schmeerstraße 36.

Möbl. Stube mit Bett zu verm. Schulgasse 7.

Auf zwei neuerbaute Häuser werden von einem sehr pünktlichen Zinszahler 5000 Thaler gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig, im Kochen u. Hausarbeit erfahren, sucht bis 1. Febr. noch eine annehmbare Stelle durch

Frau **Meerbothe**, gr. Brauhausg. 1, 1 Tr.

Ein ehrliches, zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht zum 1. April

Frau **A. Querner**, gr. Ulrichstraße 46.

Zu vermietthen Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Torfgeleß, nahe am Markt, für 36 \mathfrak{R} u. z. 1. April zu bez. kl. Rittergasse 2.

Steinweg 42 sind mehrere Wohnungen, bestehend aus 2 St., Entrée, 2 Kammern, Küche und Zubehör, sowie zwei dergl., jede aus 1 St., K. und Küche, zum 1. April von ruhigen, tin-derlosen Leuten zu beziehen. Näheres eine Treppe, beim Wirth.

Eine möblirte freundliche Stube und Kammer für 1 oder 2 Herren, auf Wunsch mit gutem Instrument, ist gleich oder später zu beziehen Königsstraße 17, Bel-Etage links.

Die Hälfte der oberen Etage meines Hauses, Geißstraße 13, ist an einem ruhigen Miether zum 1. April d. J. zu vermietthen.

Otto Thieme.

General-Versammlung

der **Bürger-Krankenkasse** Dienstag den 29. Januar Abends 7 Uhr gr. Ulrichstraße, **Münchener Braubaus.** Es werden die Mitzlieder ersucht, recht zahlreich zu erscheinen, sowie Freunde, welche sich bei einem so wohlthätigen Institute betheiligen wollen, werden hiermit eingeladen.

Der Vorstand.

Trauer-Nachricht.

Heute in den Morgenstunden verschied nach kurzem Dasein, in Folge schlechten Verbaues, der Bierkeller in der Glauchaischen Vorstadt.

Halle, im Januar 1867.

Der betrubte Meier.**Die leidende Volksstimme.**

Es ist in neuester Zeit ein Wahlausruf mit genannten Kandidaten durch ein Beiblatt selbigen Blattes erschienen und frage unterzeichnete Herren, ob sie zur Sicherstellung Deutschlands Zukunft? zu folgendem Programm:

- 1) Eine souveräne Regierung.
 - a) Ein verantwortliches Volks-Parlament.
 - b) Gewerbe-Räthe aus dem Handwerkerstande mit bekannter Function zu ernennen?

Rechtens anerkennen.

Denn bis Dato haben alle tüchtigen Männer jeder Sitzungs-Periode, die Harmonie der Gesetzgebung fest zu stellen, für jeden Stand von Staatsbürgern maßgebend aus dem Auge gelassen. Und ich halte es für Landesverrath, wie es jetzt sieht, fort zu schreiten. Müht sich nun genannte Parthei hierzu tüchtig? So wird es leicht sein, obige Frage zu beantworten, und man wird erfahren, ob sie zu ihren Anpreisungen rechtens berufen sind? wie der Fragsteller auf Grund rechtens sieht. Der Vertreter d. g. s. H. J. **Carl Hirse.**

Extra frischen Seedorf bei

Alten Portwein
offerirt billig **W. Mandel, Königsstraße Nr. 8.**

König Wilhelm Lotterie-Loose
à 1 und 2 Thlr. verkauft **W. Mandel, Königsstraße Nr. 8.**

Hallescher Bank-Verein

VON
Kulisch, Kaempf & Co.

Indem wir das geehrte Publikum von der Eröffnung unseres Geschäftes in Kenntniß setzen, erlauben wir uns demselben unsere Dienste für alle Zweige des Bankgeschäftes zur Verfügung zu stellen.

Außer der Besorgung von Inländen auf alle deutschen und ausländischen Plätze und der Diskontierung solider Wechsel, sowohl in Thalern wie in fremden Valuten lautend, werden wir dem Creditbedürfniß der geehrten Geschäftswelt durch Eröffnung laufender Rechnungen entgegen zu kommen suchen und der soliden Verwaltung der uns anzuvertrauenden verzinslichen Gelder (Depositen) unsere besondere Aufmerksamkeit widmen. Für die reelle Handhabung dieser Geschäftszweige bürgt die erschöpfende Controlle, die unserm Aufsichtsrathe zusteht, während gleichzeitig jeder Interessent durch die Veröffentlichung unserer monatlichen Bilanzen von dem Stande unserer Geschäfte Kenntniß zu nehmen in der Lage sein wird.

Wir besitzen die nöthigen Verbindungen, um an allen Börsen den commissionsweisen An- und Verkauf von Staats- und anderen Wertpapieren, billig und prompt zu besorgen, und halten ein Lager der solidesten und gangbarsten Papiere, um einen sofortigen Bedarf besriedigen zu können.

Die Verloosungslisten sämtlicher Wertpapiere stehen dem geehrten Publikum zur gefälligen Einsicht zur Verfügung, und sind wir mit Vergnügen bereit, die uns anzugebenden Nummern bei jeder Verloosung zu controliren und dem betreffenden Besitzer von einer etwaigen Verloosung Anzeige zu machen.

Die Umwechslung fremder Cassenanweisungen, Geldsorten und sämtlicher Coupons erfolgt prompt und billig an unserer Cassa.

Halle a/S., den 26. Januar 1867.

Hallescher Bank-Verein

VON
Kulisch, Kaempf & Co.
gez. **Kulisch, Kaempf.**

**Solaröl,
Steinöl.**

Berchen-Weißenseker Fabrikat, von heute ab
à Quart 5 1/2 *Sgr.*;
Amerikanisches, à Quart 7 *Sgr.*
H. Lachmund, Brüderstraße Nr. 11.

Maskenanzüge für Damen, sauber und nett, sind zu verleihen gr. Steinstraße Nr. 3.

Rocco's Etablissement.

Dienstag den 29. Januar

Vorletzte Vorstellung der Gebrüder Matula.

Die Vorstellung besteht in 6 Abtheilungen mit neuem Programm.

Vor der Vorstellung und in den Zwischenpausen **Concert.**

Entrée à Person 5 *Sgr.* Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Freitag den 1. Febr. letzte Vorstellung. Gebr. Matula.

Ein **Laden** mit Wohnung zum 1. April zu vermieten gr. Ulrichstraße 20.

Ein **Logis** für 26 *R.* sofort oder 1. April zu beziehen Geiststraße 50.

Zu vermieten 1 Stube mit Kammer, K. und allem Zubehör. Auch ist Acker, dicht am Thore gel., zu verpachten Weingärten 18.

Zwei gut möblirte Zimmer nebst Kammern zu beziehen Fleischergasse 2.

1 Stube ist von anständ., einz. Leuten oder v. einem Herrn sogleich zu bez. Brunoswarte 15.

Moritzkirchhof 15 ist eine möblirte Stube nebst Kammer zu vermieten und kann sof. bez. werden.

Ein **Logis**, Pr. 30 *R.*, verm. K. Schlamm 11.

Gr. Steinstraße 12 ist sofort eine Wohnung für 20 *R.* zu beziehen.

Zu vermieten sind 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, auch eine Stube Fleischergasse 28.

1 Wohnung an 2 Personen für 20 *R.* und eine möblirte Wohnung zu vermieten gr. Brauhausegasse 19.

C. Müller.

Eine umfangliche Bel-Etage nebst Zubehör (Gaseinrichtung — Wasser im Hofe), — Mitte der Stadt — ist im Ganzen oder getheilt, für 1. April oder 1. Juli sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn **C. Stückrath** (Exp. der Hall. Zeitung).

Ein geräumiger, trockener **Keller** — Brüderstraße 14 — ist pro 1. April zu vermieten. Näheres in der

Pfeffer'schen Buchhandlung.

Thalia.

Mittwoch den 30. Januar von Abends 1/8 8 Uhr in **Müller's Belle vue.**

Billete zu entnehmen in der Strohhut-Fabrik von **A. Berger, Rannische Straße.**

Eine goldene Broche von der gr. Klausstraße bis in die Unter-Leipzigerstraße verloren gegangen. Abzugeben gegen gute Belohnung gr. Klausstraße 18.

Mittwoch ein nicht fertiges Hemd verloren. Gegen gute Belohn. abzugeben Leipzigerstraße 17.

Verloren

wurde eine graugestreifte Pferdebede von der Märkerstraße durch die Reunhäuser bis zur gr. Steinstraße. Abzug. gr. Steif. 13. **C. Schreiber.**

Ein schwarzer junger Jagdhund entlaufen. Abzugeben **Ruge'sche Kaserne, Simbe 20.**

Ein Hausschlüssel verloren. Abzugeben bei **L. Schliack, gr. Ulrichstraße 61.**

Ein **Mantelkragen** am Sonntage gegen Abend in der großen Ulrichstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Taubengasse 18.

Familien-Nachrichten.

Verbindungs-Anzeige.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

Herman Rudolph

Friederike Rudolph geb. Sinner.
Halle, den 27. Januar 1867.

Entbindungs-Anzeige.

Gestern Abend wurde uns mit Gottes gnädigem Beistande ein gesundes Töchterchen geboren. Halle, den 28. Januar 1867.

W. Helm und Frau geb. Bufe.

Gestern Abend 5 1/2 Uhr verschied nach langen und schweren Leiden unsere gute Tochter und Schwester **Clara** in ihrem 15. Lebensjahre.

Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht. Die Familie **Seckner.**
Halle, den 28. Januar 1867.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß Sonnabend Nachmittags 3 Uhr unser geliebter Oatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegerohn, der Gasthofsbefitzer **Ferdinand Schulze**, in seinem 29. Lebensjahre nach schweren Leiden sanft und Gott ergeben verschied ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 3 Uhr statt.